



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



EULALIA

European Latin Linguistic Assessment

Erasmus+ Strategic Partnership for Higher Education (2019-2022)

(2019-1-IT02-KA203-062286)

***Erstellen von Übungsmaterial zur Vorbereitung
auf die EULALIA-Zertifizierung: ein Handbuch***

(Praeambulum & A-Level)

*(Typologie der Übungen für
Bildungseinrichtungen)*

1	ÜBER DIESE TYPOLOGIE	1
2	ERSTELLEN VON ÜBUNGEN	2
2.1	KRITERIEN UND FAKTOREN BEI DER AUSWAHL VON ÜBUNGEN	2
2.2	DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN	2
2.3	ARBEIT MIT LÜCKENTEXTEN (ALLGEMEINE HINWEISE)	2
3	TEXTKOMPETENZ	3
3.1	PARAPHRASEN	3
3.1.1	ZUORDNEN VON PARAPHRASEN ZU TEXTABSCHNITTEN	3
3.1.2	ORDNEN VON PARAPHRASEN	3
3.2	LÜCKENTEXTE	4
3.3	INTERPRETATION	5
3.4	ÜBERSCHRIFTEN ODER KERNAUSSAGEN	5
3.5	BILDER	5
3.6	VERVOLLSTÄNDIGEN VON SATZANFÄNGEN	5
3.7	VERBINDEN VON SATZANFANG UND SATZENDE	6
3.8	GLIEDERN DES TEXTES	7
3.9	„W-FRAGEN“	8
3.10	WAHR/FALSCH-FORMATE	9
3.11	STAMMBÄUME	9
3.12	TIEFGREIFENDES TEXTVERSTÄNDNIS	11
3.13	ÜBER DEN TEXT HINAUSGEHENDE AUFGABEN	12
4	SPRACHKOMPETENZ	13
4.1	UMWANDLUNGEN	13
4.2	KLASSIFIZIEREN UND BESTIMMEN	15
4.2.1	SATZEBENE	15
4.2.2	WORTEBENE	17
4.3	REFERENZ- UND BEZUGSWÖRTER	18

<u>5</u>	<u>WORTSCHATZ</u>	<u>19</u>
5.1	ALLGEMEINE HINWEISE	19
5.2	WORTBESCHREIBUNGEN	19
5.3	SACHFELDER	19
5.4	WORTBILDUNG	21
<u>6</u>	<u>ANHANG</u>	<u>22</u>
6.1	DE HANNIBALIS MORTE (CF. NEP. <i>HANN.</i> 12,1-5)	22
6.2	DE MINO MINOTAUROQUE (CF. HYG. <i>FAB.</i> 41-42)	22
6.3	DE LYACONE (CF. HYG. <i>FAB.</i> 176)	22
6.4	DE ULIXE CYCLOPISQUE (CF. HYG. <i>FAB.</i> 125, 1-5)	23
6.5	DE VITA ET STUDIIS ARCHIAE POETAE (CF. CIC. <i>ARCH.</i> 4-5)	23
6.6	DE EUROPA (CF. HYG. <i>FAB.</i> 178)	24
6.7	DE LUCIO LICINIO MURENA – CONSUL INIURIA DE AMBITU ACCUSATUS (CF. CIC. <i>MUR.</i> 86-87)	24
6.8	DE FILIIS DANAI (CF. HYG. <i>FAB.</i> 125)	25
6.9	DE ODYSSEA: EUMAEUS (CF. HYG. <i>FAB.</i> 126 1-5)	25

1 Über diese Typologie

Im Rahmen der EULALIA-Zertifizierung können die Lehrkräfte an Schulen und Universitäten je nach Bedarf eigenes Übungsmaterial verwenden, um die Lernenden auf die Zertifizierung vorzubereiten. Um Sie bei der Erstellung von Übungsmaterial zu unterstützen, bietet diese Typologie einen Überblick über verschiedene Aufgabenformate sowie deren Anwendungs-, Variations- und Differenzierungsmöglichkeiten. Sie soll nicht nur theoretische Rahmeninformationen darlegen, sondern auch als Inspiration für weitere Übungsformate und -aufgaben dienen. Die EULALIA-Übungsformate im Allgemeinen sind vielseitig und ermöglichen das Training auf verschiedenen Komplexitätsstufen mit entsprechenden Differenzierungsmaßnahmen: Dieses Dokument bezieht sich auf das *Praeambulum* und die Zertifizierungsstufe A.

Die Struktur der Typologie beruht auf drei Basiskompetenzen: Textkompetenz, Sprachkompetenz und Wortschatz. In jedem Kapitel finden Sie eine Reihe verschiedener Übungstypen wie *Zuordnen*, *Einfügen*, *Umformen* etc. Bitte beachten Sie, dass der Schwerpunkt des EULALIA-Referenzrahmens auf dem Textverständnis liegt. Alle Übungsformate der Typologie, einschließlich derjenigen zur Sprache und Grammatik, zielen auf die Entwicklung der Textkompetenz ab und können in Ihr Übungsmaterial integriert werden. Die jeweiligen Übungsformate werden in einem ersten Schritt präsentiert und erklärt, gefolgt von einem konkreten Beispiel. Die angeführten Beispiele dienen lediglich dazu, die Form und die Anwendung eines bestimmten Aufgabenformats zu illustrieren (z.B. Lückentexte oder Wahr/Falsch-Formate).

Da im Unterrichtsalltag jede Aufgabe einen Bezug zu einem bestimmten lateinischen Text haben sollte, beziehen sich auch die Beispielaufgaben in dieser Typologie, insbesondere die zum Textverständnis, auf lateinische Textabschnitte. Um die Anwendung eines Aufgabentyps beim Lesen vollständig zu erfassen, kann es daher nötig sein, den Referenztext der Aufgabenbeispiele mit zu betrachten. Zu diesem Zweck sind im Dokument Verweise auf den Anhang mit den Referenztexten eingefügt. In Anbetracht der Tatsache, dass die Nutzer dieser Typologie überwiegend Lateinlehrkräfte sind, werden die Referenztexte, um ein Überfrachten des Dokuments zu vermeiden, ohne Glossar oder ähnliche Zusatzinformationen aufgeführt. Es handelt es sich um lateinische (für das *Praeambulum* leicht abgewandelte) Originaltexte unterschiedlicher Komplexität und Länge. Diese Textauswahl stellt kein Textkorpus für die EULALIA-Zertifizierung dar, sondern dient allein der Veranschaulichung der Übungstypen. Die Auswahl mehrerer Texte im Anhang trägt dem Umstand Rechnung, dass nicht jedes Übungsformat für jeden lateinischen Text geeignet ist und an diesem illustriert werden kann. Nutzer dieser Typologie sollten bei der Erstellung von Übungsmaterial bedenken, dass die Übungsformate je nach Prüfungsniveau und zu trainierenden Kompetenzen gewählt werden müssen.

Bei der Erstellung von Übungsaufgaben gibt es darüber hinaus einige allgemeine Überlegungen, die berücksichtigt werden sollten, wie Differenzierungsmöglichkeiten und typische Schwierigkeiten, die auftreten können. Diese übergreifenden Aspekte werden vor der Darstellung der Aufgabentypen im folgenden Kapitel umrissen.

2 Erstellen von Übungen

2.1 Kriterien und Faktoren bei der Auswahl von Übungen

- ❖ **Hauptkriterium: Die Aufgaben müssen immer einen Textbezug haben. Sie müssen einfach und eindeutig gestellt sein.**
- ❖ *Testaufgaben* werden regelmäßig verwendet, um Lernenden und Lehrenden ein klares und fundiertes Feedback zur Lernprogression beim Erwerb der lateinischen Sprache zu geben.
- ❖ Für EULALIA sind hauptsächlich geschlossene Aufgabenformate geeignet (jede Aufgabe hat eine oder mehrere exakte Lösungen), z.B.:
 - Zuordnungs- oder Umordnungsformate (etwas in Reihenfolgen bringen etc.)
 - Single- und Multiple-Choice
- ❖ In einer Aufgabe werden bestimmte Wissensbereiche geprüft. Dies kann in unterschiedlichem Maße geschehen.
 - ➔ Geprüft werden können deklaratives, analytisches und prozedurales Wissen.
 - ➔ Aufgaben, in denen deklaratives Wissen angewendet werden muss, sind weniger komplex als Aufgaben mit Fokus auf prozeduralem Wissen (z.B. Textverständnis).
 - ➔ Eine Aufgabe kann alle Wissensbereiche auf einmal (schwieriger) oder schrittweise (leichter) prüfen.
- ❖ Die Übungsformate lassen sich auf eine Vielzahl grammatischer Phänomene anwenden. Es sollten jedoch nicht zu viele Wissensbereiche und Kompetenzen in einer einzigen Aufgabe geübt oder geprüft werden, auch wenn dies verlockend sein kann.

2.2 Differenzierungsmöglichkeiten

Differenzierung und Scaffolding kann geleistet werden...

- ❖ durch die Menge an Aufgaben und Material.
- ❖ durch die Komplexität der Aufgaben und des Materials.
- ❖ durch gegebene Hilfestellungen und Zusatzinformationen.
- ❖ durch die Textauswahl.
- ❖ durch die Verbindung mehrerer Kompetenzen oder Phänomene in einer Aufgabe
- ❖ durch die Variation des Aufgabenformats, z.B. durch mehr Wörter in einem Wortpool, als es Lücken in einem Lückentext gibt (s.u.). ➔ nicht zuordenbare Antwortmöglichkeiten

2.3 Arbeit mit Lückentexten (allgemeine Hinweise)

- ❖ Grundkonzept: Flektierte Wortformen aus einem Wortpool einsetzen
- ❖ Wortpool: Synonyme zu den Wörtern in den Wortpool aufnehmen, die ursprünglich eingesetzt werden sollten ➔ Förderung von Textverständnis und Wortschatz
- ❖ Differenzierung: a) Arbeit mit Einzelsätzen oder kohärenten Fließtexten
 - b) nicht zuordenbare Wörter in den Wortpool aufnehmen
 - c) die Wörter müssen vor dem Einsetzen noch flektiert werden

3 Textkompetenz

3.1 Paraphrasen

3.1.1 Zuordnen von Paraphrasen zu Textabschnitten

- ❖ Die Variationsmöglichkeiten hängen stark vom Text ab, so können z.B. auch Begriffe zu Textabschnitten zugeordnet werden: „Ordne die folgenden Begriffe den einzelnen Argumentationsschritten im Text zu. (*argumentum, conclusio, definitio ...*)“

Differenzierung: Lassen Sie einzelne kurze Phrasen oder Überschriften zuordnen.

3.1.2 Ordnen von Paraphrasen

- ❖ Dieses Format eignet sich für das Training von Global- sowie Detailverständnis.

Beispiel: (siehe Anhang 6.1)

Bringe die Sätze in die richtige chronologische Reihenfolge.

1. Prusiae legati de Hannibale narrant.
2. Hannibal de salute desperate.
3. Eumenes a Prusiā vincitur.
4. Hannibal venenum sumit.
5. Prusia Hannibalis domum Romanis ostendit.
6. Senatus Flaminium ad Prusiam mittit.
7. Prusiae legati Romam veniunt.
8. Flamininus cum legatis Romanis in Bithyniam it.
9. Milites Romani Hannibalis domum circumdant.
10. Servus videt Romanorum milites.

Differenzierung: Fügen Sie eine zusätzliche, nicht passende Paraphrase ein, die die Lernenden aussortieren müssen. (Siehe das folgende Beispiel.)

Beispiel: (siehe Anhang 6.2)

Bringe die Handlungskette in die richtige Reihenfolge, indem du sie von 1 bis 6 nummerierst. Ein Handlungsstrang ist falsch. Markiere diesen mit einem X anstelle einer Zahl.

- Theseus Cretam venit.
- Theseus sua sponte ad Minotaurum adire vult.
- Morte filii dolens Minos consilium labyrinthum aedificare capit.
- Minos imperat civibus patres suos Minotauro dare.
- Dum contra Athenienses pugnat, filius Minois interfectus est.
- Ariadne Theseum amat et ei exitum monstrat.

3.2 Lückentexte

- ❖ Siehe 2.3 für allgemeine Hinweise zum Erstellen von Lückentexten.

Beispiel: (siehe Anhang 6.4)

1. Reliquērit	4. Perdēret	7. Eos	10. Servaret
2. Suā	5. Vatis	8. Domo	11. Reliquērat
3. Domum	6. Eius	9. Suis	12. Hostis

Dum Ulixes _____ revertitur, procellā naufragium fecit et ad Ciconas pervēnit. Ibi eorum urbem depraedavit et postea ad Lotophagos navigavit. Ii homines boni erant qui loton edebant; loti flore duo socii Ulixis reditus obliti sunt, ergo ille _____ vinxit et vi ad naves reduxit. Postquam Lotophagos _____, Ulixes ad Cyclopem Polyhemum advēnit. Cyclops erat monstrum qui unum oculum mediā fronte habebat et carne humanā vescebatur. _____ Telemus Polyphemo dixērat Ulixem eum execaecaturum esse. Polyphemus invēnit Ulixem et eius socios in _____ speluncā postquam a pabulo regressus erat; ergo eos reclusit et homines edēre incēpit. Vir ut se et socios _____ Cyclopem inebriavit, eius oculum ussit, deinde dolo e speluncā fugit

Differenzierung 1: Lernende müssen die entsprechende Wortform bilden, bevor sie sie einsetzen (Sprachkompetenz).

Differenzierung 2: Geben Sie für eine Lücke drei Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. (Siehe das folgende Beispiel.)

Beispiel: (siehe Anhang 6.4)

Ulixes a Polyphemo interficiatur nisi dolo e spelunca fugisset.
 interficeretur
 interfectus esset

Differenzierung 3: Nutzen Sie Einzelsätze mit einer Lücke anstelle von Fließtexten mit mehreren Lücken. (Siehe das folgende Beispiel.)

Beispiel: (siehe Anhang 6.1)

- a. Flamininus unus Romanorum _____ est.
 1. Legatos
 2. Legati
 3. Legatis
 4. Legatorum
- b. Cum Romani veniunt, Hannibal _____ est.
 1. Domo
 2. In domo
 3. Domi
 4. Domum

3.3 Interpretation

- ❖ Wählen oder verfassen Sie kurze Paraphrasen, Einzelsätze oder Wörter und verfassen Sie lateinische Erklärungen dazu. Die Lernenden müssen dann den Paraphrasen die richtige lateinische Erklärung zuordnen.
 - ➔ Wenn Sie bspw. mit Textpassagen aus Seneca zu den Themen „Weisheit“ und „Wissen“ arbeiten, verfassen Sie korrekte und falsche Erklärungen auf Latein und lassen Sie die Lernenden die korrekte Zuordnung treffen. Um die richtige Zuordnung zu treffen, müssen die Lernenden ausgehend vom Text interpretatorische Transferleistungen erbringen.

3.4 Überschriften oder Kernaussagen

- ❖ Die Lernenden wählen die passende Überschrift oder die Hauptaussage des Textes aus.

Beispiel: (siehe Anhang 6.7)

Kreuze den Satz an, der das Kernanliegen des Textes wiedergibt.

- a) Catilina consulatum petentem Murenam miratur.
- c) Cicero rem publicam solus servat.
- c) Salus Murenae rei publicae salus est.
- d) Iudices misericordia commoti sunt.

3.5 Bilder

- ❖ Multiple Choice ➔ Welche Handlungsstränge aus dem Text finden sich (nicht) auf einem einzelnen Bild wieder?
- ❖ Wählen Sie ein passendes Bild zum Text aus und zusätzlich z.B. drei leicht abgewandelte Bilder. Die Lernenden kreuzen dann das Bild an, das zum Textinhalt passt oder nicht passt. ➔ Die Bilder oder Modifikationen auf den Bildern müssen sehr deutlich sein.
- ❖ Die Lernenden bringen eine Bildergeschichte in die richtige Reihenfolge.
- ❖

3.6 Vervollständigen von Satzanfängen

- ❖ Dieses Format ist ausgesprochen vielseitig, da die Komplexität durch Veränderung der Satzlänge, -semantik oder -syntax angepasst werden kann.

Beispiel: (siehe Anhang 6.5)

Archias coepit omnes ingeni gloria superare...

- a) cum puer esset
- b) cum in Graeciam pervenit
- c) cum in ceteris partibus Asiae fuit
- d) in ea civitate qua natus erat

3.7 Verbinden von Satzanfang und Satzende

- ❖ Verfassen Sie einzelne lateinische Sätze, die Sie dann in einen Vor- und Nachsatz aufteilen. Bringen Sie die Satzenden in eine falsche Reihenfolge. Die Lernenden sollen die Sätze dann richtig verbinden.

Beispiel: (siehe Anhang 6.6)

Verbinde die Satzanfänge mit den richtigen Satzenden.

1 Poeni a Phoenice nominantur	A et in patriam non revertit
2 Cilix Europam non invēnit	B et in pugnā non interficitur
3 Cadmus oraculo paret	C quia bos locum Cadmo monstravit
4 Hyperenor unus ex militibus est	D et Minerva monstri dentium iactum imperat
5 Draco Martis filius est	E et postea urbem condit
6 Boeotia hoc nomine appellata est	F quia Europae frater in Africā mansit

Variation: Fügen Sie in der Mitte eine Spalte ein, die einzelne Subjunktionen oder Pronomina enthält oder in die Subjunktionen oder Pronomina aus einem Pool eingefügt werden müssen; Lassen Sie sie die Sätze dann verbinden. (Siehe das folgende Beispiel.)

Beispiel: (siehe Anhang 6.8)

*Trage in die Kästchen entweder **ut** oder **cum** als Subjunktion ein und verbinde die Satzanfänge mit den richtigen Satzenden.*

Aegyptus fratrem necare et filias poscere vult	_____ <input type="text"/>	se defendere non possit.
Danaus Aegyptum fugit	_____ <input type="text"/>	consilium ceperit.
Aegyptus filios mittit	_____ <input type="text"/>	solus regere possit.
Filii uxores acceperunt et Danaus imperat	_____ <input type="text"/>	Danaum interfici- ant.

Differenzierung im Sinne einer Simplifizierung 1: Geben Sie einen Wortpool vor, der die genaue Anzahl von Subjunktionen enthält. Auf diese Weise haben die Lernenden eine Orientierungshilfe.

Differenzierung im Sinne einer Simplifizierung 2: Bringen Sie die Satzenden schon in die richtige Reihenfolge, sodass die Lernenden nur noch die richtigen Subjunktionen einfügen müssen.

3.8 Gliedern des Textes

Gliedern Sie den Text und geben Sie die Zeilen an. Stellen Sie Fragen zum Text und lassen Sie die Lernenden denjenigen Textabschnitt auswählen, in dem sich die Antwort auf die jeweilige Frage finden lässt.

Dieses Format eignet sich für das Training von Global- sowie Detailverständnis.

Notiz zum Layout: Wenn zusätzlich zu den bloßen Zeilenangaben (Beispiel 1) die konkreten Textabschnitte (Beispiel 2) kopiert werden, kann einem versehentlichen Zeilensprung der Lernenden entgegengewirkt werden.

[Beispiel 1:](#) (siehe Anhang 6.7)

Cicero semper ostendit Murenam virum bonum honestumque esse.

Kreuze den Textabschnitt an, zu dem diese Aussage passt.

- a) ll. 1-5
- b) ll. 5-6
- c) ll. 6-9
- d) ll. 9-12

[Beispiel 2:](#) (siehe Anhang 6.7)

- a) ll. 1-5

Modo maximo beneficio populi Romani (consulatu) ornatus fortunatus videbatur, quod primus in familiam veterem, primus in municipium antiquissimum consulatum attulisset: nunc idem in squalore et sordibus, confectus morbo, lacrimis ac maeore perditus vester est supplex, iudices, vestram fidem obtestatur, vestram misericordiam implorat, vestram potestatem ac vestras opes intuetur.

- b) ll. 5-6

Nolite, per deos immortalis, iudices, hac eum (sc. Murenam) cum re etiam honestatibus atque omni dignitate fortunaque privare.

- c) ll. 6-9

Atque ita vos L. Murena, iudices, orat atque obsecrat, si iniuste neminem laesit, si nullius auris voluntatemve violavit, si nemini, ut levissime dicam, odio nec domi nec militiae fuit, sit apud vos modestiae locus, sit demissis hominibus perfugium, sit auxilium pudori.

- d) ll. 9-12

Misericordiam spoliatio consulatus magnam habere debet, iudices; una enim eripiuntur cum consulatu omnia; invidiam vero his temporibus habere consulatus ipse nullam potest; obicitur enim contionibus seditiosorum, insidiis coniuratorum, telis Catilinae, ad omne denique periculum atque ad omnem iniuriam solus opponitur.

3.9 „W-Fragen“

- ❖ Die Lernenden finden Antworten zu den „W-Fragen“: cur, quo, quis, cui/quem/quam, quomodo, quando, ubi, etc.

Beispiel: (siehe Anhang 6.4)

Quis est Telemus?

- Telemus est augur qui Poliphemo mortem praedicit
- Telemus est Eurymi avus
- Telemus est augur qui Cyclopolis caecitatem praedicit
- Telemus est vatis qui Ulixi futurum praedicit

Variation des Layouts: Sie können die Schlüsselfragen auch in einem offenen Aufgabenformat stellen. Ein daneben abgedruckter Text kann als Visualisierung hilfreich sein. Als weitere Differenzierung können Schlüsselwörter oder -stellen im Text unterstrichen werden. (Siehe das folgende Beispiel.)

Beispiel: (siehe Anhang 6.3)

<p>Ad Lycaonem, Pelasgi filium, Iovis in hospitium venisse dicitur et filiam eius Callisto compressisse; ex quo natus est Arcas, qui ex suo nomine terrae nomen indidit. Sed Lycaonis filii temptare voluerunt, deusne Iovis esset: carnem humanam cum cetera carne commiscuerunt idque in epulo ei apposuerunt. Qui postquam sensit, iratus mensam everit, Lycaonis filios fulmine necavit. Eo loco postea Arcas oppidum communivit, quod Trapezus nominatur. Patrem Iuppiter in lupi figuram mutavit.</p>	<p><i>Quod est nomen nepotis Lycaonis?</i> <i>Responsum:</i> _____</p> <p><i>Quam cenam Lycaonis filii Iovi dant?</i> <i>Responsum:</i> _____</p> <p><i>Quid Iuppiter cena accepta fecit?</i> <i>Responsum:</i> _____</p> <p>_____</p>
---	---

- ❖ Die Lernenden verbinden die Fragen mit den richtigen Antworten. (Besonders geeignet für das *Praeambulum*.)

Beispiel: (siehe Anhang 6.9)

Quis agit?	in casa Ulixis
Ubi evenit?	postquam Ulixes in patriam rediit
Quando evenit?	Eumaeus, Ulixes, Minerva
Quid evenit?	Ulixes in patriam redit et Eumaeum, qui eum non recognoscit, vidit. Tristes sunt, sed Minerva habitum mutat. Tum beati sunt.

3.10 Wahr/Falsch-Formate

- ❖ Bilden Sie Sätze, die entweder wahr oder falsch sind und bei denen die richtige Antwort angekreuzt werden muss. Die Sätze können in Länge und sprachlicher Komplexität angepasst werden. Die Sätze müssen trotz möglicher Distraktoren so klar sein, dass eindeutige Antworten gefunden werden können.

Differenzierung 1: Änderung der Zeitverhältnisse (z.B. Acl), Namen und Handlungsabfolgen oder von Subjekt-Objekt oder Aktiv-Passiv in den Sätzen.

Differenzierung 2: Der Zusatz der Kategorie *non liquet* („Lösung nicht aus dem Text ersichtlich“) erhöht das Schwierigkeitsniveau.

(Siehe das folgende Beispiel.)

Beispiel: (siehe Anhang 6.9)

Kreuze an, ob diese Aussagen richtig oder falsch sind. Einige Aussagen können jedoch auch Informationen enthalten, die nicht im Text vorkommen.

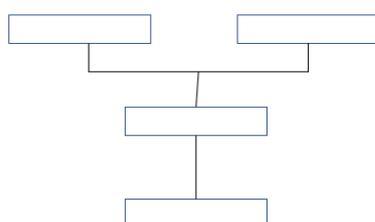
	verum	non liquet	falsum
Minerva habitum Ulixis commutavit.			
Eumaeus Ulixem statim recognoscere potest.			
Ulixes effigiem suam restituit.			
Cum Eumaeus Ulixem cognoscit, beatus est.			

3.11 Stammbäume

- ❖ Familienstammbäume zu erstellen, kann praktisch sein, wenn viele Namen und Verwandtschaftsbeziehungen im Text erwähnt werden. → Es kann mit Grafiken oder Lückentexten gearbeitet werden (Grafiken für niedrigere Stufen, Lückentexte oder eine Mischung aus beidem für höhere Stufen).

Beispiel 1: (siehe Anhang 6.3)

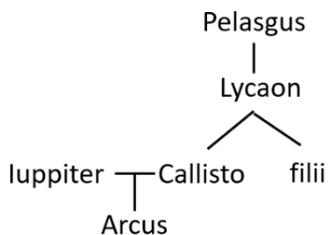
Trage die Namen an der korrekten Stelle im Stammbaum ein. Ein Name kann nicht zugeordnet werden.



Minos
Iovis
Ariadne
Europa
Theseus

Beispiel 2: (siehe Anhang 6.3)

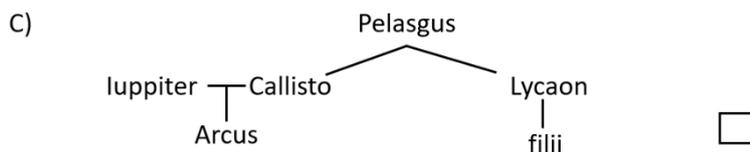
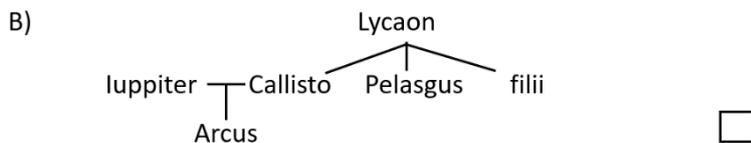
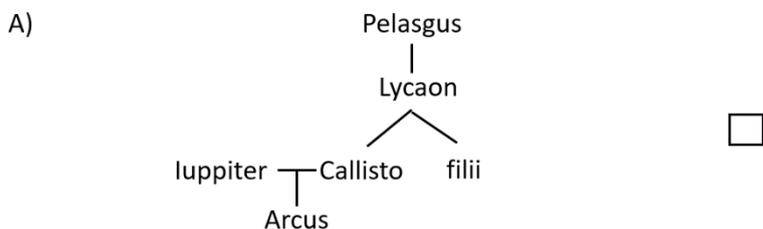
Betrachte die Stammbäume und kreuze an, ob die Aussagen wahr oder falsch sind.



- Arcas Iovis filius et Lycaonis nepos est. verum falsum
- Iuppiter frater Pelasgi est. verum falsum
- Pelasgus arvus Callistū non est. verum falsum

Beispiel 3: (siehe Anhang 6.3)

Kreuze den korrekten Stammbaum an.



3.12 Tiefgreifendes Textverständnis

Abhängig vom Text ...

- ❖ können die Fragen auf Beziehungen zwischen den Charakteren im Text abzielen, die nicht explizit genannt werden, aber analysiert werden können.
 - Beispiel: „Kreuze die richtige Antwort an: Die Beziehung zwischen X und Y kann beschrieben werden als a) b) c) d).“
- ❖ können Sie mögliche Gedanken der Charaktere niederschreiben, die die Lernenden dann zuordnen sollen.
- ❖ können Sie Sätze oder einen Dialog in direkter Rede verfassen, den die Lernenden ordnen oder bei dem die Sprecher zugeordnet werden müssen.
 - Besonders geeignet ist dieses Format bei einem Text, der viel indirekte Rede enthält. (Siehe das folgende Beispiel.)

Beispiele (für einen Text mit viel indirekter Rede):

A) (siehe Anhang 6.9)

Was sagen Odysseus und Eumaeus? Ordne zu, indem du die Buchstaben hinter die Namen schreibst.

Ulixes: _____

Eumaeus: _____

- a) „Unde es?“
- b) „Naufragio facto huc perveni.“
- c) „Vidistine Ulixem?“
- d) „Comes Ulixis sum.“

B) (siehe Anhang 6.8)

Setze die Imperativformen der entsprechenden Verben ein. Notiere außerdem die Namen der Sprecher in den Kästchen.

inire, interficere, invenire, dare

: „ Filiis meis filias tuas uxores ___(da)_____!“

: „Milites, viam ___(inite)_____!“
 „Fratrem in oppido ___(invenite)_____!“

: „Tempus est, filiae! Viros ___(interficate)_____!“

3.13 Über den Text hinausgehende Aufgaben

Ob diese (in der Erstellung etwas zeitaufwendigeren) Aufgaben jeweils praktikabel sind, hängt vom Ausgangstext und Ihren Zeitressourcen ab. Möglich sind unter anderem folgende Formate:

- ❖ Suchen Sie eine geeignete Textstelle, die auf Ihren Übungs- bzw. Ausgangstext folgt. Fassen Sie diese Stelle auf Latein zusammen, kreieren Sie einen Lückentext und lassen Sie diesen bearbeiten.
- ❖ Stellen Sie einen anderen kurzen lateinischen Text (vom selben oder ggf. einem anderen Autor) bereit, der zum Inhalt des Ausgangstextes passt und erstellen Sie weitere Übungen. (Siehe das folgende Beispiel.)

Beispiel: → Der hier gezeigte Textabschnitt folgt auf den Ausgangstext, der im Anhang eingesehen werden kann (siehe 6.7).

Quo fugiat?

Cicero quaerit, quo Murena sine consulatū abire possit. Putat eum ad parentes, qui modo consulem laudaverant, reverti non posse.

Sed quid eius matrem aut domum appello quem nova poena legis et domo et parente et omnium suorum consuetudine conspectuque privat? Ibit igitur in exilium miser? Quo? Ad Orientisne partis in quibus annos multos legatus fuit, exercitus duxit, res maximas gessit? At habet magnum dolorem, unde cum honore decesseris, eodem cum ignominia reverti.

A) Kreuze die richtigen Satzenden an. (Multiple Choice)

Murena ...

- a) in Asia exercitui praefuit.
- b) rebus gestis maximis vir honestus Asiam reliquit.
- c) numquam in Asia legatus fuit.
- d) ante consulatum ex Asia cum ignominia reversus erat.

B) Kreuze das richtige Satzende an. (Single Choice)

Iudices igitur Murenāe favere debent, ut...

- a) dolor ignominiae minuat.
- b) dolor exilii minuat.
- c) parentes eius laudent.
- d) auctoritas Murenāe minuat.

4 Sprachkompetenz

4.1 Umwandlungen

- ❖ Es können z.B. Aussagesätze in Aufforderungen umgewandelt werden und umgekehrt. Überdies können das *genus verbi* oder der Kasus umgewandelt werden etc.

Differenzierung über die Komplexität des grammatischen Phänomens möglich.

Beispiel: (siehe Anhang 6.7)

Wie ändert sich der folgende Satz, wenn anstelle von **consulatis** des Verb **cretis** verwendet wird? Bilde die richtigen Formen der Substantive und setze sie ein.

(...) *ut otio, ut paci, ut saluti, ut vitae vestrae et ceterorum civium **consulatis**.*

→ (...) *ut _____, ut _____, ut _____, ut _____ vestrae et ceterorum civium **cretis**.*

- ❖ Die Lernenden formen grammatische Strukturen des Textes um, wobei die Bedeutung und der Inhalt unverändert bleiben.
 - Aktiv – Passiv, (nominaler) *ablativus absolutus, dativus possessivus vs. habere, oratio obliqua, participium coniunctum vs. Nebensatz*

Differenzierung durch die Arbeit an Teilsätzen, komplexen Sätzen oder Kurztexten sowie über die Komplexität der grammatischen Phänomene.

Beispiel 1: (siehe Anhang 6.6)

Hoc oraculi responso Miltiades profectus est.

→ **Quia hoc ab oraculo _____**, Miltiades profectus est.

- responditur
- respondērat
- responsum erat
- respondit

Beispiel 2: (siehe Anhang 6.6)

Iuppiter Europam vidit.

→ (1) _____ (2) _____ visa est.

- (1) a. Europas
b. Europa
c. Europae
d. Europā

- (2) a. love
b. Iovis
c. Iovi
d. a love

Beispiel 3: (siehe Anhang 6.7)Beispiel: *Murena **consul creatus** morbo affectus est.*zwei Hauptsätze: *Murena consul creatus est et morbo affectus est.*

- a) *Murena **maximo beneficio populi Romani ornatus** saluti populi Romani consu-
lere voluit.*

Kausalsatz: _____

- b) *Cicero **causam Murenae agens** rem publicam contra Catilinam defendit.*

Relativsatz: _____

- ❖ Wortketten zur Übung der Deklination und Konjugation von Wörtern aus dem Text. (Je nach vorhandenen Wörtern eignet sich dieses Format sowohl für niedrigere als auch höhere Niveaus.)

Beispiel 1:

Führe die Deklinationkette durch: Dekliniere das Substantiv 'sermo' mit der entsprechenden Form von 'ipse - ipsa - ipsum'. Beginne im Nominativ Singular.

Nom. Sg. → Pl. → Gen. → Sg. →

Dat. → Akk. Pl.

_____ --> _____ --> _____ --> _____
--> _____ --> _____

Variation: Beginnen Sie die Kette mit einem Wort, das schon konjugiert bzw. dekliniert ist, z.B. *rege*. So müssen die Lernenden erst auf die Lernform, in diesem Fall *rex*, schließen, bevor sie die Wortkette durchführen können.

Beispiel 2:

Führe die Konjugationskette durch: Konjugiere das Verb 'decernere' wie angegeben.

1. Prs. Pl. Ind. Akt. Imperf. → Passiv → Singular → Konunktiv →
Präsens

_____ --> _____ --> _____ --> _____ -->
_____ decernar _____

Differenzierung durch ein Lösungswort für die Kette möglich. Ein Lösungswort kann dieses Format attraktiver machen, da die Lernenden die Gelegenheit erhalten, ihren Lösungsweg zu prüfen.

4.2 Klassifizieren und Bestimmen

4.2.1 Satzebene

- ❖ Bestimmung von Wortart, Wortform und Satzglied.

Beispiel 1:

Bestimme die Wörter in dem Satz 'Nunc Cornelia filiam quaerit'.

	Nunc	Cornelia	filiam	quaerit.
Wortart	Partikel	Nomen: Substantiv	Nomen: Substantiv	Verb
Wortform	/	Nom. Sg.	Akk. Sg.	3. Prs. Sg. Prä- sens Indikativ Aktiv
Satzglied	Adverbiale	Subjekt	Objekt	Prädikat

Differenzierung: Der Komplexitätsgrad der zu bestimmenden Strukturen aus dem Text kann durch Reduktion bzw. Kürzungen angepasst werden.

❖ Bestimmung von Satzteilen:

Es sollte genau vermerkt werden, wie die Lernenden die Satzteile kenntlich machen sollen.

Beispiel: (siehe Anhang 6.9)

Unterstreiche Subjekte, umkreise Prädikate und unterstreiche Akkusativobjekte. Male Kästchen um Konnektoren.

Eumaeus eum non cognovit,

quoniam Minerva eum et habitum eius commutaverat.

Variation 1: Dieses Übungsformat kann sich auch bspw. auf Wortarten begrenzen: 'Ordne alle Nomina, Adjektive und Verben aus dem Text oder den Zeilen X–Y in die Tabelle ein.'

Variation 2: Es ist auch möglich, Wortgruppen abgrenzen zu lassen (KNG). Dies bietet sich an, wenn im Text viele Partizipial- und Gerundivformen oder Adjektivattribute vorkommen.

❖ Bestimmung grammatischer Phänomene: Wortformen, Funktionen von Subjunktionen etc.

→ Textkompetenz + Sprachkompetenz

Beispiel: (siehe Anhang 6.7)

<p>sit...sit...sit (Z. 8). Welche Funktion hat hier der Konjunktiv?</p> <p><input type="checkbox"/> a) optative subjunctive</p> <p><input type="checkbox"/> b) hortative subjunctive</p> <p><input type="checkbox"/> c) deliberative subjunctive</p> <p><input type="checkbox"/> d) conditional clause (irrealis)</p>	<p>Nolite privare (Z. 5-6) kann ausgedrückt werden durch...</p> <p><input type="checkbox"/> a) Ne private</p> <p><input type="checkbox"/> b) Ne privaveris</p> <p><input type="checkbox"/> c) Ne privaveritis</p> <p><input type="checkbox"/> d) Non priva</p>
<p>quod in Z. 1 ist</p> <p><input type="checkbox"/> a) eine konzessive Subjunktion</p> <p><input type="checkbox"/> b) ein Interrogativproomen</p> <p><input type="checkbox"/> c) ein Relativpronomen</p> <p><input type="checkbox"/> d) eine kausale Subjunktion</p>	<p>solus in Z. 12 wird gebraucht als...</p> <p><input type="checkbox"/> a) eine Apposition</p> <p><input type="checkbox"/> b) ein Prädikativum</p> <p><input type="checkbox"/> c) ein Adjektivattribut</p> <p><input type="checkbox"/> d) ein Prädikatsnomen</p>

4.2.2 Wortebene

- ❖ Im Allgemeinen: Erstellen von Aufgaben mit Fokus auf *numerus, casus, genus, genus verbi* oder *modus*.
- ❖ Bestimmung von Wortformen → Die in den Aufgaben verwendeten Wortformen können variieren, aber die Wörter selbst sollten dem Text entnommen sein.

Beispiel 1:

Ordne die Wortformen in die richtigen Spalten ein.

auditoris, labores, impedratoris, tubas, amici, liberi, gaudii, amicae, puellarum, spectatorium, signum, verbum tunicae, viri

ist ein Genitiv	kann ein Genitiv sein	ist kein Genitiv

Variation: Das Format bietet sich auch für polysemantische Verben oder Deponentien an (höhere Niveaus). Außerdem sind Übungen zum Unterscheiden von Verben und Nomina möglich (z.B. *duces < dux/ducere*).

- ❖ Bestimmen von Wortformen im Kontext.

Beispiel:

Bestimme die unterstrichenen Wortformen, indem du die richtigen Kästchen ankreuzt.

a) Heri dominum vidi. Nom. Gen. Dat. Akk. Abl.
 Sg. Pl. m. f. n.

b) Filia in hortum cucurrit. 1. Prs. 2. Prs. 3. Prs. Sg. Pl.
 Ind. Konj. Akt. Pass.

Differenzierung durch eine Anpassung der Satzkomplexität (Länge, Semantik, Syntax) oder durch eine Reduktion der anzukreuzenden Informationen.

4.3 Referenz- und Bezugswörter

- ❖ Fragen Sie ab, wofür die Referenzwörter (z.B. Pronomen und Partikel) im Text stehen. Das entsprechende Wort muss dann an das Referenzwort angepasst werden (KNG).

→ Textkompetenz + Sprachkompetenz

Beispiel: (siehe Anhang 6.6)

Ersetze die Pronomen durch die Wörter, auf die sie sich beziehen, und dekliniere sie entsprechend (KNG) wie in diesem Beispiel: Z. 2: se = lovem

A. Illi (Z. 5) = _____

B. Is (Z. 8) = _____

C. Hunc (Z. 10) = _____

Variation: Die Lernenden suchen im Text das entsprechende Substantiv zu Pronomina oder Adjektiven heraus und deklinieren diese Formen zusammen.

- ❖ Geben Sie eine Auswahl an Wörtern vor, die in einen kürzeren oder längeren Lückentext eingefügt werden können.

→ Geben Sie dabei zwei mögliche Wörter für eine Lücke an, z.B. zwei verschiedene Verben, wenn ersichtlich ist, dass ein Verb eingesetzt werden muss, oder nach diesem Prinzip zwei verschiedene Infinitive etc.

→ Acl, kasusabhängiges Vokabular, konjunktivische Nebensätze etc.

→ Textkompetenz + Sprachkompetenz

Beispiel:

Trage in die Lücken jeweils das richtige Wort ein.

beatam	brevem	accusare	accusavisse
--------	--------	----------	-------------

Theophrastus autem vita decedens dicitur naturam _____ quod cervis vitam diuturnam sed hominibus vitam tam _____ dedisset.

5 Wortschatz

5.1 Allgemeine Hinweise

- ❖ Beim Hören und Lesen einer Sprache erfassen Menschen natürlicherweise zuerst die lexikalischen Informationen. Um diese Informationen bei der Rezeption einer Sprache verarbeiten und nutzen zu können, ist das Vernetzen und Umwälzen des Wortschatzes auf verschiedenen Ebenen von Bedeutung.
- ❖ Wortschatzübungen können in andere Übungen integriert werden, z.B. in Textverständnisübungen.
 - ➔ So kann der Aufbau des Wortschatzes indirekt durch Aufgabenformate mit Paraphrasen gefördert werden. Die Lernenden müssen dabei mit Synonymen arbeiten und ihre Vernetzungen im mentalen Lexikon unter Beweis stellen bzw. erweitern.
- ❖ Wortschatzübungen sollten auf das Erkennen und Verstehen von Wortbedeutungen im Kontext hinauslaufen und sich nicht auf ein „Listenlernen“ von Vokabeln beschränken.

5.2 Wortbeschreibungen

- ❖ Verfassen Sie lateinische Worterklärungen und lassen Sie die Lernenden die richtige Zuordnung zu den erklärten lateinischen Begriffen treffen. Die zu verbindenden Wörter können aus dem Text stammen oder auch aus demselben semantischen Feld.

5.3 Sachfelder

- ❖ Die Lernenden müssen in einem Pool von Wörtern dasjenige Wort finden, das nicht hineinpasst. (Die Ausgestaltung des Wortpools hängt vom konkreten Textinhalt und der Textstruktur ab. Es kann sich bspw. um ein Sachfeld, Konnektoren, Verbformen etc. handeln.)

Beispiel:

Umkreise das Wort, das nicht passt.

deinde

tunc

subito

quoniam

Variation 1: Geben Sie mehrere Wörter an, die nicht passen.

Variation 2: Die Lernenden müssen aus zwei Wortnetzen ein oder zwei Wörter aussortieren. (Sie müssen sich dafür erst der semantischen Verbindung bestimmter Wortbedeutungen bewusst werden und eine Transferleistung erbringen).

Variation 3: Die Lernenden müssen bei zwei Wortnetzen bestimmte Wörter identifizieren, die sich semantisch ähnlich sind und die beiden Netze verbinden.

- ❖ Synonyme: Das Einbetten von Synonymen in Übungsformaten kann helfen, z.B. zwei Kompetenzen auf einmal zu trainieren. Man kann aber auch mit Synonymen allein arbeiten, um Übungen zu erstellen, die die Vernetzung von Vokabular testen.

Notiz: Die Qualität der Übung hängt stark von dem jeweiligen Text ab. In der Realität gibt es keine perfekten Synonyme und viele Wörter haben kontextabhängige Bedeutungsnuancen.

Beispiel:

Verbinde die Wörter aus dem Text mit Ihren Synonymen.

	necare	
nominare		oppidum
	urbs	
		appellare
interficere		

5.4 Wortbildung

- ❖ Erstellen Sie eine Tabelle: Die linke Spalte trägt den Titel „Wortstamm“ und die rechte Spalte enthält Wortendungen /Suffixe. (Dieses Format kann mit Substantiven auf -tus, -men, -tio, -tas, -ium, -tor, -mentum etc. oder mit Adjektiven durchgeführt werden.) Die Lernenden müssen dann tatsächlich existierende lateinische Wörter bilden.
 - ➔ Dieses Übungsformat eignet sich allgemein dafür, die Kenntnis von Affixen abzubilden und zu fördern.
- ❖ Lassen Sie die Lernenden Substantive aus Adjektiven bilden und umgekehrt. (Hierbei kann bspw. dadurch differenziert werden, dass einige Affixe zur Auswahl angeboten werden.) Je nach Text bieten sich andere Wortbildungsstrategien an. Allerdings müssen bei diesem Aufgabentyp die Assimilation (z.B. ad-ferre > af-ferre) sowie etwaige semantische Verschiebungen beachtet werden.
 - ➔ Z.B.: „Bilde die entsprechenden Substantive aus den folgenden Verben heraus, indem du entweder die Suffixe -tor, -tio oder -tas benutzt.“
- ❖ Lassen Sie Wörter und Ihre Bildung analysieren: Affixe, Derivation etc. Eine Tabelle zum Ankreuzen von Informationen wie unter 4.2.2 kann als Differenzierung hilfreich sein.

6 Anhang

6.1 De Hannibalis morte (cf. Nep. *Hann.* 12,1-5)

Summarium

Post bellum Punicum tertium Hannibal confugit apud Prusiam, Bithyniae regem. Postquam Romani id cognoverant a Prusiā eum petierunt. Hannibal tamen se interemit veneno.

- 1 Prusia, Bithyniorum rex, Eumenem et Pergamenos superavit Hannibalis auxilio. Deinde Prusiae legati Romae apud T. Quintium Flaminium cenabant atque Flaminius Hannibalem nominavit. Unus ex legatis dixit: "Is in Prusiae regno est". Flaminius id senatui detulit et senatores legatos in Bithyniam misērunt quia reputabant Hannibalem magnum inimicum.
- 5 legatos Flaminius quoque missus est et regi dixit: "Trade mihi Romanorum hostem!" Prusia volebat Romanis parēre, sed respondit: "Vos eum comprehendite!" Et eis indicavit Hannibalis castellum. Castellum habebat exitus in omnibus partibus aedificii; Romani venērunt ad castellum et locum circumdederunt. Tum servus Hannibali dixit: "Video multos milites". Hannibal vidit omnes exitus occupatos. Quia nolebat in hostium potestatem venire, Hannibal semper
- 10 secum venenum habebat; ergo venenum sumpsit et e vitā excessit.

6.2 De Mino Minotauroque (cf. Hyg. *fab.* 41-42)

- Minos, Iovis et Europae (...) filius, cum Atheniensibus belligeravit; cuius filius in pugna est occisus. Postquam Athenienses vicit (...), instituit, ut anno unoquoque septenos liberos suos Minotauro ad epulandum mitterent. Theseus postquam a Troezena venerat et audiit, quanta calamitate civitas afficeretur, voluntarie se ad Minotaurum pollicitus est ire. (...) Theseus postquam Cretam
- 5 venit, ab Ariadne, Minois filia, est adamatus adeo, ut fratrem proderet et hospitem servaret: ea enim Theseo monstravit labyrinthi exitum. (...)

6.3 De Lyacone (cf. Hyg. *fab.* 176)

- Ad Lycaonem, Pelasgi filium, Iovis in hospitium venisse dicitur et filiam eius Callisto compressisse; ex quo natus est Arcas, qui ex suo nomine terrae nomen indidit. Sed Lycaonis filii tentare voluerunt, deusne Iovis esset: carnem humanam cum cetera carne commiscuerunt idque in epulo ei apposuerunt. Qui postquam sensit, iratus mensam everit, Lycaonis filios fulmine necavit. Eo loco
- 5 postea Arcas oppidum communivit, quod Trapezus nominatur. Patrem Iuppiter in lupi figuram mutavit.

6.4 De Ulixē Cyclopisque (cf. Hyg. fab. 125, 1-5)

Summarium

Cum Ulixes in patriam redire vult, tempestas eum ad Ciconas defert, deinde ad Lotophagorum terram naves appellit. Postea a Cyclope Polyphemo capitur sed dolo eum excaecat et cum sociis fugere potest.

- 1 Ulixes cum ab Ilio in patriam Ithacam rediret, tempestate ad Ciconas est delatus, quorum oppidum Ismarum expugnavit praedamque sociis distribuit. Inde ad Lotophagos, homines minime malos, qui loton ex foliis florem procreatum edebant, idque cibi genus tantam suavitatem praestabat, ut, qui gustabant, oblivionem caperent domum reditionis. Ad eos socii duo missi ab
- 5 Ulixē cum gustarent herbas ab eis datas, ad naves obliti sunt reverti, quos vinctos ipse reduxit. Inde ad Cyclopem Polyphemum Neptuni filium (ivit). Huic responsum erat ab augure Telemo Eurymi filio, ut cavēret, ne ab Ulixē excaecaretur. Hic mediā fronte unum oculum habebat et carnem humanam epulabatur. Qui postquam pecus in speluncam redegerat, molem saxeam ingentem ad ianuam opponebat. Qui Ulixem cum sociis inclusit sociosque eius consumere
- 10 coepit. Ulixes cum vidēret eius immanitati atque feritati resistere se non posse, vino, quod a Marone acceperat, eum inebriavit seque "Utin" vocari dixit. Itaque cum oculum eius trunco ardenti exurēret, ille clamore suo ceteros Cyclopas convocavit eisque speluncā praecusā dixit: "Utis me excaecat." Illi credentes eum deridendi gratiā dicere neglexerunt. At Ulixes socios suos ad pecora alligavit et ipse se ad arietem et ita exierunt.

6.5 De vita et studiis Archiae poetae (cf. Cic. Arch. 4-5)

Summarium

In hac celeberrima oratione Cicero defendit Archiam poetam, qui in Asia natus civis Romanus fieri vult. Hoc loco vita Archiae a Cicerone narratur: adhuc adulescens, Archias optimus poeta existimatus est et in omnibus partibus Graeciae laudatus. Ut in Italiam pervenit, multae gentes eius artem poeticam admiratae sunt.

- Nam ut primum ex pueris excessit Archias atque ab eis artibus quibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet, se ad scribendi studium contulit, primum Antiochiae – nam ibi natus est loco nobili – celebri quondam urbe et copiosa atque eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis adfluente, celeriter antecellere omnibus ingeni gloria coepit. Post in ceteris Asiae
- 5 partibus cunctaque Graecia eius adventus celebrabantur. Erat Italia tum plena Graecarum artium ac disciplinarum, studiaque haec et in Latio vehementius tum colebantur quam nunc isdem in oppidis, et hic Romae propter tranquillitatem rei publicae non neglegebantur. Itaque hunc et Tarentini et Locrenses et Regini et Neapolitani civitate ceterisque praemiis donarunt, et omnes qui aliquid de ingeniis poterant iudicare cognitione atque hospitio dignum existimarunt. Hac tanta celebritate famae cum esset iam absentibus notus, Romam venit Mario consule et Catulo.
- 10 Statim Luculli eum domum suam receperunt, non solum ingeni ac litterarum, verum etiam naturae atque virtutis gratia.

6.6 De Europa (cf. Hyg. fab. 178)

Summarium

Narratur de Europā. Ea a Iove raptā est et ei tres filios dedit. Europae fratres, patris iussu, eam quaesiverunt sed non inveniunt. Deinde novas nationes constituerunt.

- 1 Europa, regis Agenoris et reginae Argiopes filia, in Sidonia urbe habitavit. Regiae puellae tres fratres erant: Phoenix, Cilix et Cadmus. Iuppiter Europam vidit et amavit. In taurum se convertit, puellam rapuit et a Sidoniā urbe in insulam Cretam transportavit; deinde ex eā tres filios procreavit: Minoem, Sarpedonem, Rhadamanthum. Agenor pater filios suos advocavit; illi debebant sororem quaerere et domum non redire, nisi cum Europā. Illi autem numquam rediērunt. Phoenix in Africam advēnit ibique remansit; inde Afri “Poeni” sunt appellati. Cilix Ciliciae regioni nomen dedit; Cadmus Delphos devēnit et oraculum audivit. Oraculi responso bovem emit a pastoribus, eumque ante se longo itinere egit. Ubi is decubuerat, ibi Cadmus regnare debebat. Cadmus cum bove suo ad fontem Castalium pervēnit. Draco*, Martis filius, hunc custodiebat. Draconem Cadmus Minervae auxilio vicit. Deinde Minervae iussu Cadmus draconis dentes sparsit et terram aravit. E draconis dentibus multi milites creati sunt et illi inter se pugnāvērunt. Ex iis quinque superfuērunt: Chthonius, Udaeus, Hyperenor, Pelorus, Echion. Postremo Cadmus urbem condidit. Ea regio, ex bove, Boeotia appellata est.

6.7 De Lucio Licinio Murena – consul iniuria de ambitu accusatus (Cf. Cic. Mur. 86-87)

Summarium:

Lucius Licinius Murena et Decimus Iunius Silanus consulatum petentes Sulpicium Catilinamque vicerunt et consules creati sunt. Tum Sulpicius cum Catone Minore amico Murenam de ambitu accusavit. Illis temporibus Catilina coniurationem contra rem publicam fecit; itaque Cicero Murenam consulem creari voluit. Quamquam Cato et Sulpicius, qui erant amici Ciceronis, Murenam de ambitu accusaverunt, Cicero causam Murenae egit et hanc orationem habuit:

- Modo maximo beneficio populi Romani consulatu ornatus fortunatus videbatur, quod primus in familiam veterem, primus in municipium antiquissimum consulatum attulisset: nunc idem in squalore et sordibus, confectus morbo, lacrimis ac maerore perditus vester est supplex, iudices, vestram fidem obtestatur, vestram misericordiam implorat, vestram potestatem ac vestras o-
- 5 pes intuetur. Nolite, per deos immortalis, iudices, hac eum cum re etiam honestatibus atque omni dignitate fortunaque privare. Atque ita vos L. Murena, iudices, orat atque obsecrat, si iniuste neminem laesit, si nullius auris voluntatemve violavit, si nemini, ut levissime dicam, odio nec domi nec militiae fuit, sit apud vos modestiae locus, sit demissis hominibus perfugium, sit auxilium pudori. Misericordiam spoliatio consulatus magnam habere debet, iudices; una enim
- 10 eripiuntur cum consulatu omnia; invidiam vero his temporibus habere consulatus ipse nullam potest; obicitur enim contionibus seditiosorum, insidiis coniuratorum, telis Catilinae, ad omne denique periculum atque ad omnem iniuriam solus opponitur.

6.8 De filiis Danai (cf. Hyg. *fab.* 125)

Danaus ex pluribus coniugibus quinquaginta filias habuit, totidemque filios frater Aegyptus; qui Danaum (...) interficere voluit, ut regnum paternum solus obtineret, et filiis uxores a fratre poposcit. Danaus re cognita (...) ex Africa Argos profugit. (...) At Aegyptus ut rescit Danaum profugisse, mittit filios ad persequendum fratrem (...). Qui postquam Argos venerunt, oppugnare patrum coeperunt. Danaus ut vidit se eis obsistere non posse, pollicetur eis filias suas uxores (...).

5 Acceperunt imperatas sorores patruelas uxores, quae patris iussu viros suos interfecerunt.

6.9 De Odyssea: Eumaeus (cf. Hyg. *fab.* 126 1-5)

Ulixes, postquam in Ithacam insulam rediit, ad Eumaeum adiit.

Ulixes Ithacam pervenit ad quandam casam, ubi erat nomine Eumaeus subulcus pecoris. (...) Eumaeus eum non recognoscebat, quoniam Minerva eum et habitum eius commutaverat. Eumaeus eum rogavit, unde esset, et ille ait se naufragio huc pervenisse. Quem cum pastor interrogaret, an Ulyssem vidisset, dixit se comitem eius esse et signa et argumenta coepit dicere. (...) Tunc Minerva effigiem suam ei restituit. Subito subulcus ut vidit Ulyssem esse, tenens amplexansque lacrimari coepit prae gaudio et admirari, quid esset, quod eum immutaverat.

5